RICHTLINIEN

DURCHFÜHRUNGSRICHTLINIE (EU) 2021/746 DER KOMMISSION

vom 6. Mai 2021

zur Änderung der Richtlinien 2003/90/EG und 2003/91/EG hinsichtlich der Protokolle für die Prüfung bestimmter Sorten landwirtschaftlicher Pflanzenarten und bestimmter Sorten von Gemüsearten und zur Änderung der Richtlinie 2003/90/EG hinsichtlich bestimmter botanischer Bezeichnungen von Pflanzen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 2002/53/EG des Rates vom 13. Juni 2002 über einen gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzenarten ([1]), insbesondere auf Artikel 7 Absatz 2 Buchstaben a und b,

gestützt auf die Richtlinie 2002/55/EG des Rates vom 13. Juni 2002 über den Verkehr mit Gemüsesaatgut ([2]), insbesondere auf Artikel 7 Absatz 2 Buchstaben a und b,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Mit den Richtlinien 2003/90/EG ([3]) und 2003/91/EG ([4]) der Kommission soll sichergestellt werden, dass die Sorten landwirtschaftlicher Pflanzen- und Gemüsearten, die die Mitgliedstaaten in ihre nationalen Kataloge aufnehmen, den Protokollen des Gemeinschaftlichen Sortenamts (CPVO) entsprechen. Diese Richtlinien zielen insbesondere darauf ab, die Einhaltung der Vorschriften über die Merkmale, auf die sich die Prüfungen mindestens zu erstrecken haben, und die Mindestanforderungen für die Prüfung bestimmter Sorten landwirtschaftlicher Pflanzen- und Gemüsearten zu gewährleisten. Für Arten, die nicht unter CPVO-Protokolle fallen, soll mit diesen Richtlinien die Übereinstimmung mit den Prüfungsrichtlinien des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) sichergestellt werden.

(2) CPVO und UPOV haben weitere Protokolle und Leitlinien festgelegt und bestehende aktualisiert, insbesondere in Bezug auf Futtererbse, Raps, Baumwolle, Hafer, Lieschgras, Sareptasenf, Broccoli, Paprika, Melone, Artischocke, Tomate/Paradeiser, Erbse, Spinat und Tomate/Paradeiser — Wurzelstöcke. Zur Berücksichtigung dieser Entwicklungen sollten die Richtlinien 2003/90/EG und 2003/91/EG entsprechend angepasst werden.

(3) Mit der Durchführungsrichtlinie (EU) 2021/415 der Kommission ([5]) wurden die Richtlinien 66/401/EWG ([6]) und 66/402/EWG ([7]) des Rates hinsichtlich bestimmter botanischer Bezeichnungen für raublättrigen Schafschwingel, Weichweizen, Hartweizen, Spelz, Sorghum und Sudangras geändert, um dem wissenschaftlichen Fortschritt Rechnung zu tragen. Zur Berücksichtigung dieser Änderungen sollte die Richtlinien 2003/90/EG entsprechend angepasst werden.

(4) Die Richtlinien 2003/90/EG und 2003/91/EG sollten daher entsprechend geändert werden.

([1]) ABl. L 193 vom 20.7.2002, S. 1.
([2]) ABl. L 193 vom 20.7.2002, S. 33.
([3]) Richtlinie 2003/90/EG der Kommission vom 6. Oktober 2003 mit Durchführungsbestimmungen zu Artikel 7 der Richtlinie 2002/53/EG des Rates hinsichtlich der Merkmale, auf welche sich die Prüfungen mindestens zu erstrecken haben, und der Mindestanforderungen für die Prüfung bestimmter Sorten landwirtschaftlicher Pflanzenarten (ABl. L 254 vom 8.10.2003, S. 7).
([4]) Richtlinie 2003/91/EG der Kommission vom 6. Oktober 2003 mit Durchführungsbestimmungen zu Artikel 7 der Richtlinie 2002/55/EG des Rates hinsichtlich der Merkmale, auf welche sich die Prüfungen mindestens zu erstrecken haben, und der Mindestanforderungen für die Prüfung bestimmter Sorten von Gemüsearten (ABl. L 254 vom 8.10.2003, S. 11).
([5]) Durchführungsrichtlinie (EU) 2021/415 der Kommission vom 8. März 2021 zur Änderung der Richtlinien 66/401/EWG und 66/402/EWG des Rates zwecks Anpassung der taxonomischen Gruppen und Namen bestimmter Saatgut- und Unkrautarten an die Entwicklung des wissenschaftlichen und technischen Kenntnisstands (ABl. L 81 vom 9.3.2021, S. 65).
([6]) Richtlinie 66/401/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Futterpflanzensaatgut (ABl. 125 vom 11.7.1966, S. 2298).
([7]) Richtlinie 66/402/EWG des Rates vom 14. Juni 1966 über den Verkehr mit Getreidesaatgut (ABl. 125 vom 11.7.1966, S. 2309).

(5) Für bestimmte Sorten, die nicht zur Aufnahme in den Gemeinsamen Sortenkatalog für landwirtschaftliche Pflanzen- oder Gemüsearten zugelassen wurden, haben vor dem 1. Januar 2022 amtliche Untersuchungen begonnen, und zwar entweder gemäß den CPVO-Protokollen oder den UPOV-Leitlinien, die im jeweiligen Anhang der Richtlinie 2003/90/EG oder der Richtlinie 2003/91/EG in der Fassung vor ihrer Änderung durch die vorliegende Richtlinie aufgeführt sind. Um diese Untersuchungen nicht zu beeinträchtigen, sollten die Mitgliedstaaten für diese Untersuchungen die nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinien 2003/90/EG und 2003/91/EG in der Fassung anwenden, die vor der Änderung durch die vorliegende Richtlinie galt.

(6) Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Änderung der Richtlinie 2003/90/EG

Die Anhänge I und II der Richtlinie 2003/90/EG erhalten die Fassung von Teil A des Anhangs der vorliegenden Richtlinie.

Artikel 2

Änderungen der Richtlinie 2003/91/EG

Die Anhänge der Richtlinie 2003/91/EG erhalten die Fassung von Teil B des Anhangs der vorliegenden Richtlinie.

Artikel 3

Umsetzung

1. Die Mitgliedstaaten erlassen und veröffentlichen spätestens am 31. Dezember 2021 die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie nachzukommen. Sie teilen der Kommission unverzüglich den Wortlaut dieser Vorschriften mit. Sie wenden diese Rechtsvorschriften ab dem 1. Januar 2022 an.

Bei Erlass dieser Vorschriften nehmen die Mitgliedstaaten in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

2. Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der wichtigsten nationalen Vorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

Artikel 4

Übergangsmaßnahmen

Für vor dem 1. Januar 2022 begonnene Untersuchungen von Sorten wenden die Mitgliedstaaten die nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinien 2003/90/EG und 2003/91/EG in der Fassung an, die vor der Änderung durch die vorliegende Richtlinie galt.

Artikel 5

Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Artikel 6

Adressaten

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 6. Mai 2021

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG

Teil A — Änderungen der Anhänge I und II der Richtlinie 2003/90/EG

„*ANHANG I*

Verzeichnis der Arten gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a, die den technischen Protokollen * des CPVO entsprechen müssen

Wissenschaftliche Bezeichnung	**Gebräuchliche Bezeichnung**	**CPVO-Protokoll**
Festuca arundinacea Schreb.	Rohrschwingel	TP 39/1 vom 1.10.2015.
Festuca filiformis Pourr.	Haar-Schafschwingel	TP 67/1 vom 23.6.2011.
Festuca ovina L.	Schafschwingel	TP 67/1 vom 23.6.2011.
Festuca pratensis Huds.	Wiesenschwingel	TP 39/1 vom 1.10.2015.
Festuca rubra L.	Rotschwingel	TP 67/1 vom 23.6.2011.
Festuca trachyphylla (Hack.) Hack.	Raublättriger Schafschwingel	TP 67/1 vom 23.6.2011.
Lolium multiflorum Lam.	Welsches Weidelgras	TP 4/2 vom 19.3.2019.
Lolium perenne L.	Deutsches Weidelgras	TP 4/2 vom 19.3.2019.
Lolium x *hybridum* Hausskn.	Bastardweidelgras	TP 4/2 vom 19.3.2019.
Pisum sativum L. (partim)	Futtererbse	TP 7/2 Rev. 3 vom 6.3.2020.
Poa pratensis L.	Wiesenrispe	TP 33/1 vom 15.3.2017.
Vicia faba L.	Ackerbohne	TP 8/1 vom 19.3.2019.
Vicia sativa L.	Saatwicke	TP 32/1 vom 19.4.2016.
Brassica napus L. var. *napobrassica* (L.) Rchb.	Kohlrübe	TP 89/1 vom 11.3.2015.
Raphanus sativus L. var. *oleiformis* Pers.	Ölrettich	TP 178/1 vom 15.3.2017.
Brassica napus L. (partim)	Raps	TP 36/3 vom 21.4.2020.
Cannabis sativa L.	Hanf	TP 276/1 Teilrevision vom 21.3.2018.
Glycine max (L.) Merr.	Sojabohne	TP 80/1 vom 15.3.2017.
Gossypium spp.	Baumwolle	TP 88/2 vom 11.12.2020.
Helianthus annuus L.	Sonnenblume	TP 81/1 vom 31.10.2002.
Linum usitatissimum L.	Lein	TP 57/2 vom 19.3.2014.
Sinapis alba L.	Weißer Senf	TP 179/1 vom 15.3.2017.
Avena nuda L.	Nackthafer	TP 20/3 vom 6.3.2020.
Avena sativa L. (einschließlich *A. byzantina* K. Koch)	Saathafer, Hafer (einschl. Mittelmeerhafer)	TP 20/3 vom 6.3.2020.
Hordeum vulgare L.	Gerste	TP 19/5 vom 19.3.2019.

Oryza sativa L.	Reis	TP 16/3 vom 1.10.2015.
Secale cereale L.	Roggen	TP 58/1 vom 31.10.2002.
Sorghum bicolor (L.) Moench subsp. *bicolor*	Sorghum	TP 122/1 vom 19.3.2019.
Sorghum bicolor (L.) Moench subsp. *drummondii* (Steud.) de Wet ex Davidse	Sudangras	TP 122/1 vom 19.3.2019.
Sorghum bicolor (L.) Moench subsp. *bicolor* x *Sorghum bicolor* (L.) Moench subsp. *drummondii* (Steud.) de Wet ex Davidse	Hybriden aus der Kreuzung von *Sorghum bicolor* subsp. *bicolor* und *Sorghum bicolor* subsp. *drummondii*	TP 122/1 vom 19.3.2019.
xTriticosecale Wittm. ex A. Camus	Hybriden aus der Kreuzung einer Art der Gattung *Triticum* mit einer Art der Gattung *Secale*	TP 121/2 Rev. 1 vom 16.2.2011.
Triticum aestivum L. subsp. *aestivum*	Weizen	TP 3/5 vom 19.3.2019.
Triticum turgidum L. subsp. *durum* (Desf.) van Slageren	Hartweizen	TP 120/3 vom 19.3.2014.
Zea mays L. (partim)	Mais	TP 2/3 vom 11.3.2010.
Solanum tuberosum L.	Kartoffel/Erdapfel	TP 23/3 vom 15.3.2017.

* Der Wortlaut dieser Protokolle ist auf der CPVO-Website (www.cpvo.europa.euwww.cpvo.europa.eu

ANHANG II

Verzeichnis der Arten gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b, die den UPOV-Prüfungsrichtlinien * entsprechen müssen

Wissenschaftliche Bezeichnung	**Gebräuchliche Bezeichnung**	**UPOV-Richtlinie**
Beta vulgaris L.	Runkelrübe	TG/150/3 vom 4.11.1994.
Agrostis canina L.	Hundsstraußgras	TG/30/6 vom 12.10.1990.
Agrostis gigantea Roth	Weißes Straußgras	TG/30/6 vom 12.10.1990.
Agrostis stolonifera L.	Flechtstraußgras	TG/30/6 vom 12.10.1990.
Agrostis capillaris L.	Rotes Straußgras	TG/30/6 vom 12.10.1990.
Bromus catharticus Vahl	Horntrespe	TG/180/3 vom 4.4.2001.
Bromus sitchensis Trin.	Alaska-Trespe	TG/180/3 vom 4.4.2001.
Dactylis glomerata L.	Knaulgras	TG/31/8 vom 17.4.2002.
xFestulolium Asch. et Graebn.	Hybriden aus der Kreuzung einer Art der Gattung *Festuca* mit einer Art der Gattung *Lolium*	TG/243/1 vom 9.4.2008.
Phleum nodosum L.	Zwiebellieschgras, Knollentimothe	TG/34/7 vom 17.12.2020.
Phleum pratense L.	Lieschgras	TG/34/7 vom 17.12.2020.
Lotus corniculatus L.	Hornschotenklee	TG/193/1 vom 9.4.2008.
Lupinus albus L.	Weiße Lupine	TG/66/4 vom 31.3.2004.
Lupinus angustifolius L.	Blaue Lupine, Schmalblättrige Lupine	TG/66/4 vom 31.3.2004.
Lupinus luteus L.	Gelbe Lupine	TG/66/4 vom 31.3.2004.
Medicago doliata Carmign.	[Straight-spined medic]	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago italica (Mill.) Fiori	[Disc medic]	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago littoralis Rohde ex Loisel.	[Shore medic/Strand medic]	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago lupulina L.	Gelbklee	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago murex Willd.	Stachel-Schneckenklee, Kurzstacheliger Schneckenklee	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago polymorpha L.	Rauer Schneckenklee	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago rugosa Desr.	Rippen-Schneckenklee	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago sativa L.	Blaue Luzerne	TG/6/5 vom 6.4.2005.
Medicago scutellata (L.) Mill.	Schild-Schneckenklee	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago truncatula Gaertn.	Gestutzter Schneckenklee	TG/228/1 vom 5.4.2006.
Medicago x *varia* T. Martyn	Bastardluzerne, Sandluzerne	TG/6/5 vom 6.4.2005.
Trifolium pratense L.	Rotklee	TG/5/8 vom 17.12.2020.
Trifolium repens L.	Weißklee	TG/38/7 vom 9.4.2003.
Trifolium subterraneum L.	Bodenfrüchtiger Klee	TG/170/3 vom 4.4.2001.
Phacelia tanacetifolia Benth.	Phazelie	TG/319/1 vom 5.4.2017.

Arachis hypogaea L.	Erdnuss	TG/93/4 vom 9.4.2014.
Brassica juncea (L.) Czern	Sareptasenf	TG/335/1 vom 17.12.2020.
Brassica rapa L. var. *silvestris* (Lam.) Briggs	Rübse	TG/185/3 vom 17.4.2002.
Carthamus tinctorius L.	Saflor	TG/134/3 vom 12.10.1990.
Papaver somniferum L.	Schlafmohn, Mohn	TG/166/4 vom 9.4.2014“

* Der Wortlaut dieser Richtlinien ist auf der UPOV-Website (www.upov.int) zu finden.

Teil B — Änderungen der Anhänge der Richtlinie 2003/91/EG

ANHANG I

Verzeichnis der Arten gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a, die den technischen Protokollen * des CPVO entsprechen müssen

Wissenschaftliche Bezeichnung	Gebräuchliche Bezeichnung	CPVO-Protokoll
Allium cepa L. (Cepa group)	Zwiebel und Lauchzwiebel	TP 46/2 vom 1.4.2009.
Allium cepa L. (Aggregatum-Gruppe)	Schalotte	TP 46/2 vom 1.4.2009.
Allium fistulosum L.	Winterheckenzwiebel	TP 161/1 vom 11.3.2010.
Allium porrum L.	Porree	TP 85/2 vom 1.4.2009.
Allium sativum L.	Knoblauch	TP 162/1 vom 25.3.2004.
Allium schoenoprasum L.	Schnittlauch	TP 198/2 vom 11.3.2015.
Apium graveolens L.	Sellerie	TP 82/1 vom 13.3.2008.
Apium graveolens L.	Knollensellerie	TP 74/1 vom 13.3.2008.
Asparagus officinalis L.	Spargel	TP 130/2 vom 16.2.2011.
Beta vulgaris L.	Rote Rübe einschließlich der Sorte „Cheltenham beet“	TP 60/1 vom 1.4.2009.
Beta vulgaris L.	Mangold oder Beißkohl	TP 106/1 vom 11.3.2015.
Brassica oleracea L.	Grünkohl	TP 90/1 vom 16.2.2011.
Brassica oleracea L.	Blumenkohl/Karfiol	TP 45/2 Rev. 2 vom 21.3.2018.
Brassica oleracea L.	Broccoli oder Calabrese	TP 151/2 Rev. 2 vom 21.4.2020.
Brassica oleracea L.	Rosenkohle/Kohlsprossen	TP 54/2 Rev. vom 15.3.2017.
Brassica oleracea L.	Kohlrabi	TP 65/1 Rev. vom 15.3.2017.
Brassica oleracea L.	Wirsing, Weißkohl und Rotkohl	TP 48/3 Rev. vom 15.3.2017.
Brassica rapa L.	Chinakohl	TP 105/1 vom 13.3.2008.
Capsicum annuum L.	Chili oder Paprika	TP 76/2 Rev. 2 vom 21.4.2020.
Cichorium endivia L.	Krausblättrige Endivie und vollblättrige Endivie	TP 118/3 vom 19.3.2014.
Cichorium intybus L.	Wurzelzichorie	TP 172/2 vom 1.12.2005.
Cichorium intybus L.	Blattzichorie	TP 154/1 Rev. vom 19.3.2019.
Cichorium intybus L.	Chicorée	TP 173/2 vom 21.3.2018.
Citrullus lanatus (Thunb.) Matsum. et Nakai	Wassermelone	TP 142/2 vom 19.3.2014.
Cucumis melo L.	Melone oder Zuckermelone	TP 104/2 Rev. vom 21.4.2020.
Cucumis sativus L.	Speisegurke und Gewürzgurke	TP 61/2 Rev. 2 vom 19.3.2019.
Cucurbita maxima Duchesne	Riesenkürbis	TP 155/1 vom 11.3.2015.
Cucurbita pepo L.	Gartenkürbis oder Zucchini	TP 119/1 Rev. vom 19.3.2014.
Cynara cardunculus L.	Artischocke und Kardone	TP 184/2 Rev. vom 6.3.2020.

Daucus carota L.	Karotte und Futtermöhre	TP 49/3 vom 13.3.2008.
Foeniculum vulgare Mill.	Fenchel	TP 183/1 vom 25.3.2004.
Lactuca sativa L.	Grüner Salat	TP 13/6 Rev. vom 15.2.2019.
Solanum lycopersicum L.	Tomate/Paradeiser	TP 44/4 Rev. 4 vom 21.4.2020.
Petroselinum crispum (Mill.) Nyman ex A. W. Hill	Petersilie	TP 136/1 vom 21.3.2007.
Phaseolus coccineus L.	Prunkbohne oder Feuerbohne	TP 9/1 vom 21.3.2007.
Phaseolus vulgaris L.	Buschbohne und Stangenbohne	TP 12/4 vom 27.2.2013.
Pisum sativum L. (partim)	Runzelerbse, Rollerbse und Zuckererbse	TP 7/2 Rev. 3 vom 6.3.2020.
Raphanus sativus L.	Radieschen, Rettich	TP 64/2 Rev. Korr. vom 11.3.2015.
Rheum rhabarbarum L	Rhabarber	TP 62/1 vom 19.4.2016.
Scorzonera hispanica L.	Schwarzwurzel	TP 116/1 vom 11.3.2015.
Solanum melongena L.	Aubergine/Melanzani oder Eierfrucht	TP 117/1 vom 13.3.2008.
Spinacia oleracea L.	Spinat	TP 55/5 Rev. 3 vom 6.3.2020.
Valerianella locusta (L.) Laterr.	Rapunzel oder Feldsalat/Vogerlsalat	TP 75/2 vom 21.3.2007.
Vicia faba L. (partim)	Dicke Bohne oder Puffbohne	TP 206/1 vom 25.3.2004.
Zea mays L. (partim)	Süßmais und Puffmais	TP 2/3 vom 11.3.2010.
Solanum habrochaites S. Knapp & D.M. Spooner*; Solanum lycopersicum* L. x *Solanum habrochaites* S. Knapp & D.M. Spooner; *Solanum lycopersicum* L. x *Solanum peruvianum* (L.) Mill.*; Solanum lycopersicum* L. x *Solanum cheesmaniae* (L. Ridley) Fosberg; *Solanum pimpinellifolium* L. x *Solanum habrochaites* S. Knapp & D.M. Spooner	Tomate/Paradeiser — Wurzelstöcke	TP 294/1 Rev. 4 vom 21.4.2020.
Cucurbita maxima Duchesne x *Cucurbita moschata* Duchesne	Interspezifische Hybriden von *Cucurbita maxima* Duch. x *Cucurbita moschata* Duch. für den Einsatz als Wurzelstöcke	TP 311/1 vom 15.3.2017.

* Der Wortlaut dieser Protokolle ist auf der CPVO-Website (www.cpvo.europa.eu) zu finden.

ANHANG II

Verzeichnis der Arten gemäß Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe b, die den UPOV-Prüfungsrichtlinien * entsprechen müssen

Wissenschaftliche Bezeichnung	Gebräuchliche Bezeichnung	UPOV-Richtlinie
Brassica rapa L.	Speiserübe	TG/37/10 vom 4.4.2001.

* Der Wortlaut dieser Richtlinien ist auf der UPOV-Website (www.upov.int) zu finden.